

19. Oktober 2022

Antrag der SPD-Regionalfraktion

Haushalt 2023

Möglichkeiten des 9 Euro-Nachfolgetickets nutzen, um den VVS-Tarifdschungel zu lichten

Die Geschäftsstelle und die VVS-Aufsichtsräte aus der Regionalversammlung werden gebeten,

sich nach Einführung einer Nachfolgeregelung für das 9 Euro-Ticket im VVS-Aufsichtsrat für eine Überprüfung und Vereinfachung des VVS-Tarifsystems einzusetzen.

Begründung:

Wenn ein bundesweites Angebot als Nachfolge des 9 Euro-Tickets eingeführt ist, ist es an der Zeit, die VVS-Tarifstruktur im Hinblick auf Ihre Logik, Konsistenz und Übersichtlichkeit zu überprüfen.

Es macht z.B. wenig Sinn ein bundesweit gültiges Ticket für 49 Euro anzubieten und zeitgleich ein Angebot für nur 1 Zone im VVS zu einem ähnlichen Preis beizubehalten.



Thomas Leipnitz
Fraktionsvorsitzender



Michael Makurath
Sprecher Verkehrsausschuss

und Fraktion